

# Protokoll

über die Sitzung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Varel am Dienstag, 18.11.2025, 17:00 Uhr, im Rathaus I, großer Sitzungssaal, Windallee 4, 26316 Varel.

## Anwesend:

|                                |   |
|--------------------------------|---|
| Ausschussvorsitzender:         | Raimund Recksiedler   |
| stellv. Ausschussvorsitzender: | Sascha Biebricher   |
| Ausschussmitglieder:           | Regina Mattern-Karth  |
| Grundmandatsinhaber/in:        | Sören Krieghoff   |
| stellv. Ausschussmitglieder:   | Georg Ralle   |
| Ratsmitglieder:                | Hergen Eilers<br>Ralf Rohde                                     |
| Bürgermeister:                 | Gerd-Christian Wagner   |
| Betriebsleiter:                | Dirk Heise  |
| von der Verwaltung:            | Gundula Hinrichs-Köhler<br>Jens Neumann<br>Michael Tietz        |
| Gäste:                         | Peter Helms-Lundborg EWE Netz GmbH<br>Marco Lampe EWE Netz GmbH |

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls über die Sitzung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Varel vom 03.12.2024
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Anträge an den Rat der Stadt Varel  
Kein Tagesordnungspunkt
- 6 Stellungnahmen für den Bürgermeister  
Kein Tagesordnungspunkt
- 7 Beschlüsse in eigener Zuständigkeit  
Kein Tagesordnungspunkt
- 8 Anträge und Anfragen von Ausschussmitgliedern
- 9 Zur Kenntnisnahme
- 9.1 Präsentation der Betriebsführerin EWE zur Anpassung des Trinkwasserpreises zum 01.01.2026 (Arbeits- und Grundpreis)

## **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung**

Ausschussvorsitzender Recksiedler eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

#### **2 Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird festgestellt.

#### **3 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls über die Sitzung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Varel vom 03.12.2024**

Der öffentliche Teil des Protokolls über die Sitzung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Wasserwerk vom 03.12.2024 wird einstimmig genehmigt.

#### **4 Einwohnerfragestunde**

In der Einwohnerfragestunde gibt es keine Wortmeldungen.

#### **5 Anträge an den Rat der Stadt Varel Kein Tagesordnungspunkt**

#### **6 Stellungnahmen für den Bürgermeister Kein Tagesordnungspunkt**

#### **7 Beschlüsse in eigener Zuständigkeit Kein Tagesordnungspunkt**

#### **8 Anträge und Anfragen von Ausschussmitgliedern**

Ratsmitglied Rohde fragt nach dem Zustand des Grundwassers in Varel, insbesondere nach dem Gehalt von sogenannten „Ewigkeitschemikalien“. Herr Lampe von der EWE Netz GmbH erklärt, dass das Grundwasser sehr wenig belastet sei; Rückstände von PFAS (per- und polyfluorierte Alkylsubstanzen) seien hier noch nicht gefunden worden.

## 9 Zur Kenntnisnahme

### 9.1 Präsentation der Betriebsführerin EWE zur Anpassung des Trinkwasserpreises zum 01.01.2026 (Arbeits- und Grundpreis)

Herr Helms-Lundborg von der EWE Netz GmbH erläutert anhand einer Präsentation, die diesem Protokoll beigefügt ist, die geplante Erhöhung des Wasserpreises. Die Anpassung betrifft drei Bereiche, die Anpassung des Arbeits- und des Grundpreises, des Preises für die Dienstleistung „Abrechnung auf Kundenwunsch“ und des Preises für die Standrohrvermietung.

Anhand der Prognoseplanung wird deutlich, dass aus verschiedenen Gründen in den kommenden Jahren Verluste zu erwarten sind. Um diese möglichen Verluste auszugleichen und darüber hinaus noch einen moderaten Gewinn zur Risikoabdeckung zu erwirtschaften, sollen der Arbeits- und der Grundpreis angehoben werden. Auch andere Verbände haben ihre Preise bereits angepasst; die Preise des OOWV zum Beispiel sind ein weiteres Jahr in Folge erhöht worden.

Die geplante Preisanpassung beim Wasserwerk Varel orientiert sich am jetzigen Arbeitspreis des OOWV und einer passenden Erhöhung des Grundpreises. Sie soll in mehreren Stufen zum 01.01.2026 und zum 01.01.2028 erfolgen. Die vorgeschlagenen Ergebnisse sind das Resultat einer vielfältigen Kalkulation, diese wird wie folgt zusammengefasst:

| jetziger AP des OOWV + passende Erhöhung GP |                | Arbeitspreis (AP, brutto) | Grundpreis (GP, brutto) | Absolute Erhöhung pro Monat im Vergleich <sup>2</sup> | Ergebnis (Mehrerlös abzgl. Verlust) im Durchschnitt pro Jahr |
|---|----------------|---------------------------|-------------------------|---|--|
|   |                | Ergebnis                  | Ergebnis <sup>1</sup>   |   |  |
| aktuelle Preise zum Vergleich               | OOWV 01/25     | 1,56 €                    | 8,49 €                  |   | 32.303,00 €  |
|   | WW Varel 05/24 | 1,39 €                    | 7,90 €                  |   |  |
| zweistufige Anpassung zum                   | 1. Januar 2026 | 1,56 €                    | 10,26 €                 | 4,45 €  |  |
|   | 1. Januar 2028 | 1,71 €                    | 11,29 €                 | 2,97 €  |  |

1) bei Standard-Haushaltszähler QN 2,5    2) Verbrauchstypfall 150 m<sup>3</sup> (4-Personen-Haushalt) Mehrkosten pro Monat

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Krieghoff erläutert Herr Helms-Lundborg, dass das geplante Ergebnis von 32.303 € der zu erwartende Gewinn ist, der jährlich in die Rücklage überführt werden soll. Nach Meinung von stv. Ausschussmitglied Ralle gibt es offenbar keine Alternative zu dieser Erhöhung. Auch Ratsmitglied Eilers sieht die Notwendigkeit dieses Schrittes und signalisiert Zustimmung von seiner Seite aus. Herr Neumann weist darauf hin, dass in der nächsten Sitzung des Betriebsausschusses Wasserwerk am 08.12.2025 eine Entscheidung getroffen werden soll, und bittet die Fraktionen, bis dahin über die Preisanpassung zu beraten.

Ausschussmitglied Frau Mattern-Karth erkundigt sich, ob das Wasserwerk der Stadt Varel noch Wasser an die Papier- und Kartonfabrik (PKV) abgibt. Herr Lampe erklärt dazu, dass nur noch ein kleiner Teil Wasser für das Verwaltungsgebäu-

de der Firma geliefert wird, der komplette Wasserbedarf für die Herstellung wird dort inzwischen selbst produziert.

Eine weitere Preisanpassung soll im Bereich „Ablesung auf Kundenwunsch“ erfolgen. Das Ableseverfahren soll ab 01.01.2026 auf Kundenselbstablesung umgestellt werden, wie es beim OOWV schon seit zwei Jahren durchgeführt wird. Die Entgelte für eine Ablesung durch die EWE anstelle einer Selbstablesung steigen für die erste Ablesung auf 72,39 € netto (86,14 € brutto) und für jede weitere Ablesung auf 52,27 € netto (62,20 € brutto). Das Entgelt für eine Zwischenabrechnung beträgt zukünftig 21,01 € netto (25,00 € brutto).

Auch bei der Standrohrvermietung wird eine Preisanpassung im Grundpreis von 120 € netto auf 180 € netto vorgenommen. Die Standrohrvermietung ist eine freiwillige Dienstleistung mit gesonderten Mietverträgen und betrifft Hydranten, die von Geschäftskunden wie zum Beispiel Marktbeschickern genutzt werden. Durch stark gestiegene Kosten für Desinfektion, Wartung und Instandsetzung kann der bisherige Preis nicht mehr gehalten werden. Herr Lampe erläutert dazu, dass die Feuerwehr hiervon nicht betroffen ist, da sie eigene Hydranten betreibt.

Ausschussvorsitzender Recksiedler erkundigt sich nach der Höhe des Wasserverbrauchs in den letzten Jahren. Herr Lampe führt aus, dass der Verbrauch im Trend kontinuierlich sinkt, auch wenn er im letzten Jahr etwas höher war als im langjährigen Durchschnitt. Das Bewusstsein der Bevölkerung für die Notwendigkeit des Wassersparens steigt stetig an; in Varel liegt der Jahresverbrauch bei 115 Litern pro Kopf, dieser Wert ist unter dem Bundesdurchschnitt. 1980 lag der Wert noch bei 230 Litern pro Kopf. Bürgermeister Wagner fragt nach, inwieweit die Kosten für das Lebensmittel Wasser im Verhältnis zu anderen Lebensmitteln gestiegen sind. Herr Helms-Lundborg kann dazu derzeit keine Angaben machen, er wird die entsprechenden Daten jedoch ermitteln.

Zur Beglaubigung:

gez. Raimund Recksiedler  
(Vorsitzende/r)

gez. Gundula Hinrichs-Köhler  
(Protokollführer/in)

Ö 9.1

**EWEnetz**

**Trinkwasser  
Stadt Varel  
Preisgestaltung 2026ff**

Oldenburg, 18. November 2025

- 1** Preisanpassung für  
Trinkwasserpreise (Folie 3)
- 2** Preisanpassung für  
„Ableitung auf Kundenwunsch“ (Folie 9)
- 3** Preisanpassung für  
Standrohrvermietung (Folie 11)

# Preisanpassung Trinkwasserpreise

# Eine herausfordernde wirtschaftliche Situation ist zu lösen



- Anhand der abgestimmten Prognoseplanung (vom 11.09.2029) ergibt sich aus dem Wirtschaftsplan für die Jahre 2026 – 2029 ein **Verlust von ca. 1.063.000,- Euro**
- Hinter-/Gründe:
  1. Erforderliche neue Netzersatzanlage (ca. 350.000,- Euro)
  2. Steigerung der Baukosten (Ende 2023-2025 = 15 %; 2026 = 5 %)
  3. Steigerung der Materialaufwendungen z.B. Bezug Bauteile (Ende 2023-2025 ca.20 %)
  4. Anpassung des Betriebsführungsentgelts
- Die Wasserpreise der letzten Anpassungen wurden immer sehr eng kalkuliert, so dass keine nennenswerten Reserven zur Verfügung stehen.
- Andere Wasserversorger haben ihre Preise nun auch angepasst. Der Wasserpreis des OOWV ist ein weiteres Jahr in Folge gestiegen und wird es wahrscheinlich für 2026 (aufgrund des hohen Investitionsbedarfs) nochmals tun.

# Aufgabenstellung und Lösungsansatz

Zur Lösung dieser hohen wirtschaftlichen Herausforderung sind diverse Faktoren zu berücksichtigen. Eine schwierige, aber lösbare Aufgabe.

## Aufgabenstellung / Anforderungen

- Positives Ergebnis über die 4 Jahre insgesamt (2026 - 2029, inkl. des Verlusts von 2025)
- Erzielung eines auskömmlichen Gewinns zur Risikoabdeckung
- Keine jährliche Preisanpassung, insb. nicht innerhalb 2026
- Tendenziell Orientierung an den Preisen des OOWV
- Ein für die Kunden erklärbarer bzw. nachvollziehbarer Preisanstieg
- Rücklagen werden nicht aufgelöst
- Vermeidung von Zahlungen für Konzessionsabgaben (bei Überschreitung Mindestgewinn)

## Als Lösung folgender Vorschlag

Jetziger Arbeitspreis des OOWV plus passende Erhöhung des Grundpreises  
Es erfolgt eine mehrstufige Preisanpassung, zum 1. Januar 2026 und 1. Januar 2028

# Ergebnisse bei dem Vorschlag bzw. der Empfehlung

| jetziger AP des OOWV + passende Erhöhung GP |                           | Arbeitspreis<br>(AP, brutto) | Grundpreis<br>(GP, brutto) | Absolute Erhöhung<br>pro Monat<br>Vergleich <sup>2</sup> | Ergebnis<br>(Mehrerlös abzgl. Verlust)<br>im Durchschnitt<br>pro Jahr |
|---|---------------------------|------------------------------|----------------------------|--|---|
|   |                           | Ergebnis                     | Ergebnis <sup>1</sup>      |  |   |
| aktuelle Preise<br>(zum Vergleich)          | Preise OOWV (01/2025)     | 1,56 €                       | 8,49 €                     |  |   |
|   | Preise WW Varel (05/2024) | 1,39 €                       | 7,90 €                     |  |   |
| zweistufige Anpassung zum                   | <b>1. Januar 2026</b>     | <b>1,56 €</b>                | <b>10,26 €</b>             | <b>4,45 €</b>  | <b><u>32.303 €</u></b>  |
|   | <b>1. Januar 2028</b>     | <b>1,71 €</b>                | <b>11,29 €</b>             | <b>2,97 €</b>  |   |

Bei den Herausforderungen ist ein hoher Preissprung unumgänglich.

Fixkosten steigen stetig und schlagen bei geringer Anzahl von Zähler bzw. Netzlänge entsprechend stark beim Preis zu buche.

Der Grundpreis spiegelt i.d.R. die Fixkosten wieder und fällt hier entsprechend höher aus.

Bei einer wahrscheinlich im Jahr 2026 vom OOWV zu erwartenden Preiserhöhung, wäre Varel dann beim Arbeitspreis günstiger. Kunden schauen eher auf den Arbeits- als auf den Grundpreis.

Das Ergebnis ist moderat ausreichend, um für den Betrachtungszeitraum Spielraum zur Risikoabdeckung zur Verfügung zu haben.

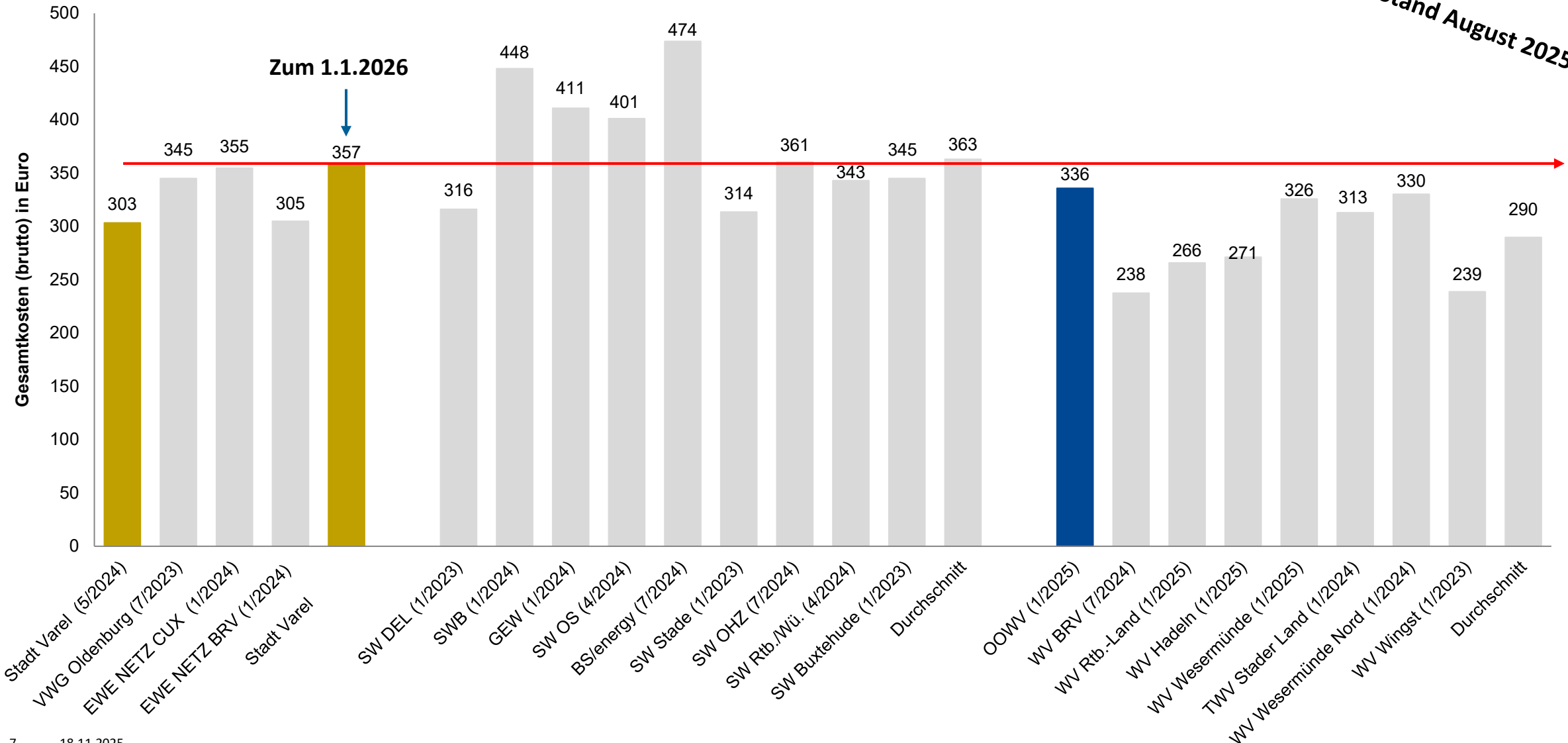
Hinweise:

1) bei Standard-Haushaltszähler QN 2,5    2) beim Verbrauchstypfall 150 m<sup>3</sup> (4 Personen-Haushalt); Was kostet die Preiserhöhung der Bürgerin bzw. dem Bürger pro Monat mehr?

# Bei dem Vorschlag kostet Trinkwasser 97,8 Cent pro Tag für 4 Personen

Stand August 2025

Trinkwasserpreise umliegender Wasserversorger  
- Jahreskostenvergleich durchschn. Haushalt mit einem Verbrauch von 150 m<sup>3</sup>/Jahr -



# Ab dem 1. Januar 2026 stellen sich die Preise bei Annahme des Vorschlags wie folgt dar

**Der Grundpreis** beträgt je Abrechnungs**monat** für jede Messeinrichtung der Größe:

|                              |  |        | Euro (netto) | Euro (brutto) |
|------------------------------|--|--------|--------------|---------------|
| Q <sub>3</sub> = 4 (QN 2,5)  | Überlastdurchfluss bis 5m <sup>3</sup> /h      | DN 20  | 9,59         | 10,26         |
| Q <sub>3</sub> = 10 (QN 6)   | Überlastdurchfluss bis 12,5 m <sup>3</sup> /h  | DN 25  | 34,73        | 37,16         |
| Q <sub>3</sub> = 16 (QN 10)  | Überlastdurchfluss bis 20 m <sup>3</sup> /h    | DN 40  | 76,27        | 81,61         |
| Q <sub>3</sub> = 25 (QN 15)  | Überlastdurchfluss bis 31,25 m <sup>3</sup> /h | DN 50  | 105,85       | 113,26        |
| Q <sub>3</sub> = 63 (QN 40)  | Überlastdurchfluss bis 78,75 m <sup>3</sup> /h | DN 80  | 135,45       | 144,93        |
| Q <sub>3</sub> = 100 (QN 60) | Überlastdurchfluss bis 125 m <sup>3</sup> /h   | DN 100 | 155,19       | 166,05        |

**Der Arbeitspreis** für die abgenommene Wassermenge beträgt:

|                   | Euro (netto) | Euro (brutto) |
|-------------------|--------------|---------------|
| je m <sup>3</sup> | 1,46         | 1,56          |

# Preisanpassung für „Ableitung auf Kundenwunsch“

## Umstellung auf Kunden- selbstablesung bringt neue Preise mit sich



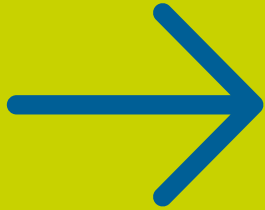
- EWE NETZ wird ab dem 1. Januar 2026 die Ablesung der Messeinrichtungen/Zähler auf Kundenselbstablesung umstellen
- Das ist konform mit der AVBWasserV und den Ergänzenden Bedingungen
- Für viele Wasserversorger und deren Kunden ist das schon gelebte Praxis. Somit auch für den OOWV seit über 2 Jahren.
- Die „Ablesung auf Kundenwunsch“ wird teurer, da die externen Dienstleister ihre Preise sehr stark angezogen haben (derzeit liegt der Preis bei 25,21 Euro... resultierend aus den Mengeneffekten, die nun wegfallen).
- Neue Preissituation ab dem 1.1.2026:

### 8 **Ablesung und Abrechnung** (Ziffer 8 und 9 der Ergänzenden Bedingungen)

|   | Euro (netto) | Euro (brutto) |
|---|--------------|---------------|
| Entgelt für eine Ablesung anstelle Selbstablesung (Ablesung auf Kundenwunsch bzw. Zwischenablesung), das alle ableserelevanten Zählwerke des Zählers umfasst: |              |               |
| Erste Ablesung je Anschlussobjekt   | 72,39        | 86,14         |
| Jede weitere Ablesung je Anschlussobjekt  | 52,27        | 62,20         |
| Bei mehr als fünf Ablesungen je Anschlussobjekt kann ein individuelles Angebot eingeholt werden.  |              |               |
| Entgelt für eine Zwischenabrechnung   | 21,01        | 25,00         |

**Preisanpassung  
Standrohr-  
vermietung**

## Kosten für die Standrohrvermietung steigen

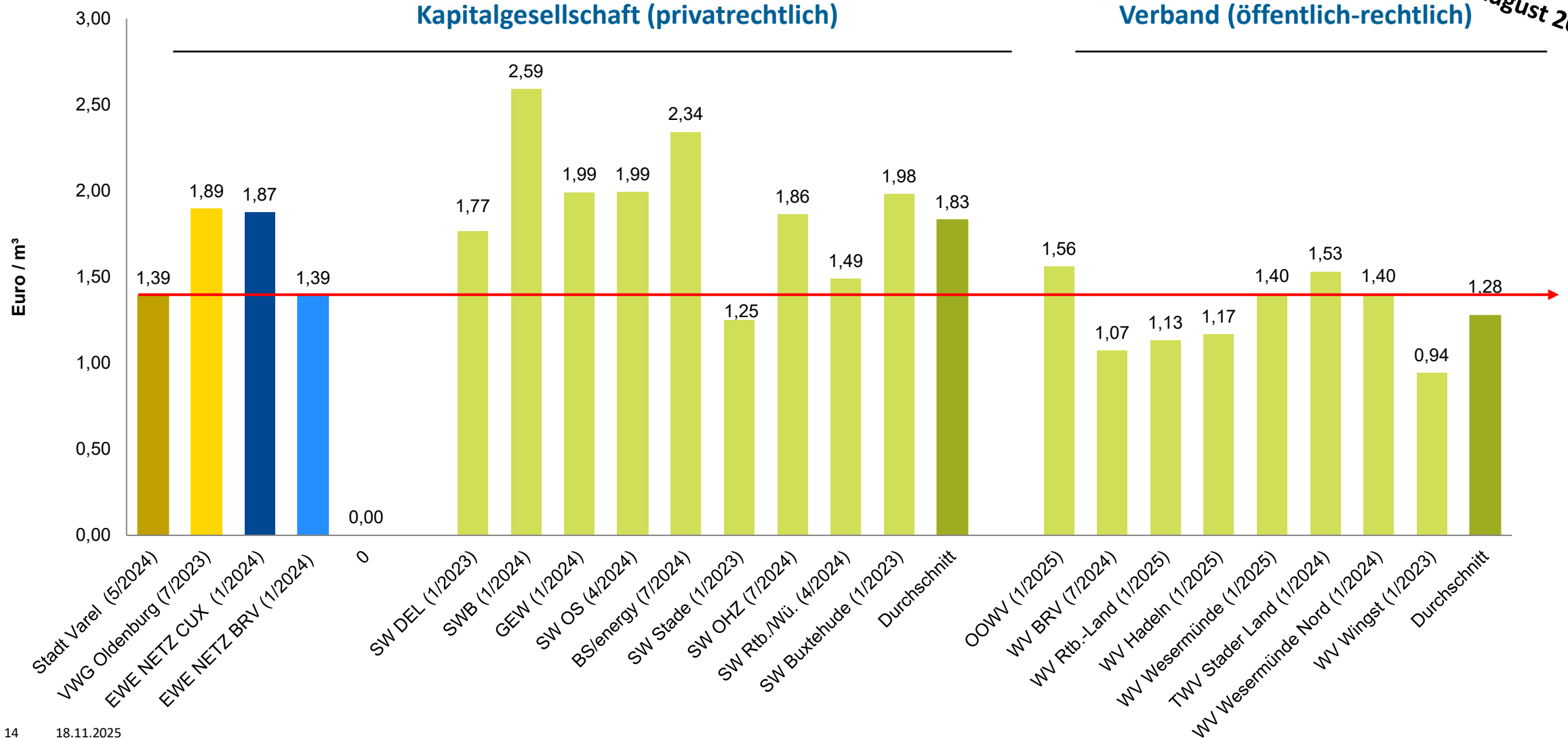


- Preisanpassung des **einmaligen Grundpreises: neu 180,- Euro netto** (aktuell 120,- Euro netto)
- Bedingt durch stark gestiegene Kosten des Dienstleisters (Desinfektion, Wartung und Instandsetzung)
- Der Preis ist mit dem Controlling eng abgestimmt und für die nächsten Jahre (ca. 3-4) stabil
- Erlöse aus der Standrohrvermietung kommen der Stadt Varel zugute
- Infos:
  - Für die Wirksamkeit der Preisänderungen bedarf es KEINER öffentliche Bekanntmachung
  - Die Standrohrvermietung ist eine „freiwillige“ Dienstleistung mit gesonderten Mietverträgen
  - Standrohre werden nur an Geschäftskunden vermietet

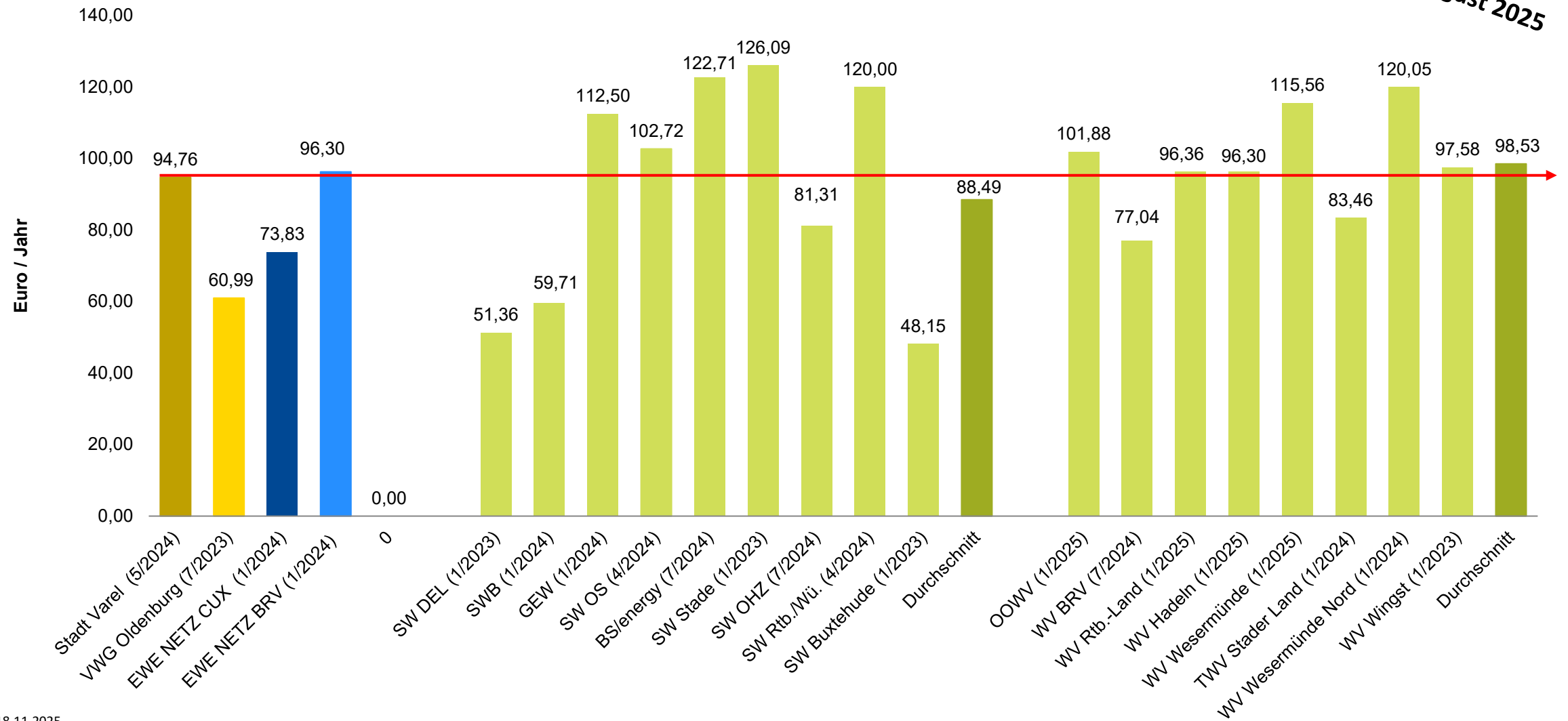
**Back up**

# Wasserversorger im Vergleich

- Arbeitspreise (brutto) je Kubikmeter -

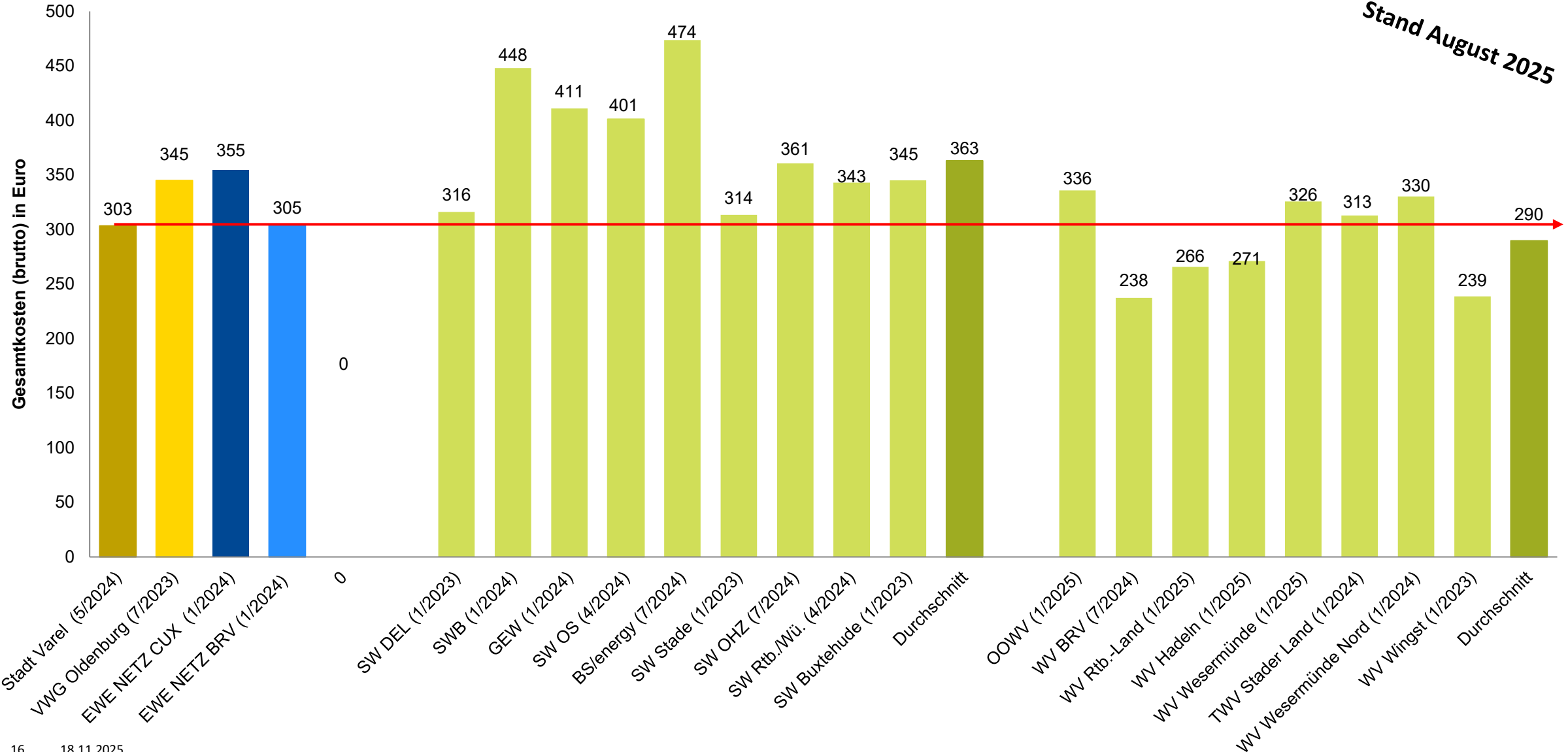


## Wasserversorger im Vergleich - Grundpreise (brutto) je HA (Qn 2,5) -



## Trinkwasserpreise umliegender Wasserversorger - Jahreskostenvergleich durchschn. Haushalt mit einem Verbrauch von 150 m<sup>3</sup>/Jahr -

Stand August 2025



Trinkwasserpreise umliegender Wasserversorger  
 - Jahreskostenvergleich durchschn. Haushalt mit einem Verbrauch von 80 m<sup>3</sup>/Jahr -

Stand August 2025

